



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Lindlar

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	21 252	100,0	10 330	10 922
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	840	4,0	410	430
5 - 9	1 029	4,8	484	545
10 - 14	1 359	6,4	677	682
15 - 19	1 359	6,4	696	663
20 - 24	1 173	5,5	626	547
25 - 29	1 122	5,3	560	562
30 - 34	1 053	5,0	550	503
35 - 39	1 141	5,4	580	561
40 - 44	1 795	8,4	855	940
45 - 49	2 026	9,5	967	1 059
50 - 54	1 784	8,4	882	902
55 - 59	1 341	6,3	657	684
60 - 64	1 177	5,5	578	599
65 - 69	1 069	5,0	541	528
70 - 74	1 211	5,7	586	625
75 - 79	773	3,6	351	422
80 - 84	577	2,7	231	346
85 - 89	294	1,4	76	218
90 und älter	129	0,6	23	106
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	470	2,2	240	230
3 - 5	555	2,6	254	301
6 - 9	844	4,0	400	444
10 - 15	1 632	7,7	828	804
16 - 18	833	3,9	409	424
19 - 24	1 426	6,7	762	664
25 - 39	3 316	15,6	1 690	1 626
40 - 59	6 946	32,7	3 361	3 585
60 - 66	1 541	7,3	760	781
67 - 74	1 916	9,0	945	971
75 und älter	1 773	8,3	681	1 092
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	7 901	37,2	4 191	3 710
Verheiratet	10 711	50,4	5 361	5 350
Verwitwet	1 340	6,3	227	1 113
Geschieden	1 285	6,0	539	746
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	20 215	95,1	9 811	10 404
Bosnien und Herzegowina	(19)	(0,1)	(10)	9
Griechenland	57	0,3	30	27
Italien	69	0,3	41	28
Kasachstan	18	0,1	12	6
Kroatien	21	0,1	9	12
Niederlande	(12)	(0,1)	6	6
Österreich	39	0,2	(27)	12
Polen	79	0,4	29	(50)
Rumänien	15	0,1	6	9
Russische Föderation	13	0,1	-	13
Türkei	411	1,9	212	199
Ukraine	9	0,0	-	9
Sonstige	275	1,3	137	138
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	13 260	62,6	6 310	6 950
Evangelische Kirche	3 970	18,8	1 730	2 240
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	0,9	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	550	2,6	290	270
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	14,6	1 770	1 320

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	11 840	55,9	6 320	5 510
Erwerbstätige	11 470	54,2	6 120	5 350
Erwerbslose	360	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 330	44,1	3 940	5 380
Personen unterhalb des Mindestalters	3 130	14,8	1 540	1 590
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 080	19,3	1 780	2 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,6	470	510
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,6	/	760
Sonstige	380	1,8	/	230
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	83,5	5 030	4 550
Beamte/-innen	640	5,6	340	290
Selbstständige mit Beschäftigten	580	5,0	470	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,6	210	310
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	720	6,4	530	/
Akademische Berufe	1 630	14,4	930	700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 440	21,7	1 230	1 220
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 520	13,4	490	1 020
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	15,8	560	1 220
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,5	1 340	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	6,6	590	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,2	300	510
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	290	2,5	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 350	29,2	2 640	710
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 560	22,3	1 980	580
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,1	100	/
Baugewerbe	660	5,7	560	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	22,9	1 420	1 200
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	16,5	900	1 000
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	6,3	520	(210)
Sonstige Dienstleistungen	5 220	45,5	1 880	3 340
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	470	4,1	200	(270)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 190	10,3	550	640
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	6,6	410	350
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 810	24,5	730	2 080
Unbekannt	-	-	-	-



Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	900	26,6	350	550
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 940	57,3	1 070	870
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	16,1	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 240	6,9	680	560
Ohne Schulabschluss	560	3,1	290	270
Noch in schulischer Ausbildung	690	3,8	390	290
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	40,4	3 670	3 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	23,2	1 750	2 430
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 640	20,2	1 520	2 120
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	3,0	/	/
Fachhochschulreife	2 030	11,3	1 090	940
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	18,2	1 550	1 730
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	5 260	29,2	2 260	3 000
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 330	46,2	3 930	4 400
Fachschulabschluss	2 090	11,6	1 160	930
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	5,5	660	320
Hochschulabschluss	1 010	5,6	510	500
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	18 290	86,4	8 880	9 410
Personen mit Migrationshintergrund	2 880	13,6	1 390	1 490
Ausländer/-innen	980	4,6	490	490
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,5	360	370
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,2	130	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	900	1 000
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	4,5	410	540
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	950	4,5	490	460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,3	280	220
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,2	/	250

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	260	9,1	/	/
Kasachstan	290	10,0	/	180
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	390	13,7	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,0	/	/
Türkei	670	23,2	350	320
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	690	24,0	320	370
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	320	18,8	/	/
1980 - 1989	280	16,7	/	/
1990 - 1999	520	30,8	200	310
2000 - 2011	300	17,7	170	/
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	220	7,7	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,2	/	160
10 - 14 Jahre	440	15,3	230	210
15 - 19 Jahre	440	15,4	190	250
20 und mehr Jahre	1 420	49,3	670	750
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	21 252	100,0	20 215	1 037	345	579	100	13
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	10 330	48,6	9 811	519	168	294	54	3
Weiblich	10 922	51,4	10 404	518	177	285	(46)	10
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	840	4,0	834	6	3	3	-	-
5 - 9	1 029	4,8	1 014	15	6	6	3	-
10 - 14	1 359	6,4	1 297	62	3	52	3	4
15 - 19	1 359	6,4	1 304	55	12	43	-	-
20 - 24	1 173	5,5	1 119	(54)	9	42	-	3
25 - 29	1 122	5,3	1 022	100	31	50	19	-
30 - 34	1 053	5,0	959	94	17	(52)	22	3
35 - 39	1 141	5,4	1 010	131	43	(78)	10	-
40 - 44	1 795	8,4	1 665	130	40	68	22	-
45 - 49	2 026	9,5	1 920	106	(30)	(67)	9	-
50 - 54	1 784	8,4	1 712	72	44	19	6	3
55 - 59	1 341	6,3	1 292	49	34	(9)	6	-
60 - 64	1 177	5,5	1 108	69	25	44	-	-
65 - 69	1 069	5,0	1 027	42	20	22	-	-
70 - 74	1 211	5,7	1 180	31	16	15	-	-
75 - 79	773	3,6	761	12	6	6	-	-
80 - 84	577	2,7	571	6	6	-	-	-
85 - 89	294	1,4	291	3	-	3	-	-
90 und älter	129	0,6	129	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	470	2,2	467	3	-	3	-	-
3 - 5	555	2,6	552	3	3	-	-	-
6 - 9	844	4,0	829	15	6	6	3	-
10 - 15	1 632	7,7	1 561	71	3	61	3	4
16 - 18	833	3,9	796	37	12	25	-	-
19 - 24	1 426	6,7	1 363	63	9	51	-	3
25 - 39	3 316	15,6	2 991	325	91	180	51	3
40 - 59	6 946	32,7	6 589	357	148	163	43	3
60 - 66	1 541	7,3	1 449	92	42	50	-	-
67 - 74	1 916	9,0	1 866	(50)	19	31	-	-
75 und älter	1 773	8,3	1 752	21	12	9	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	7 901	37,2	7 611	290	75	169	42	4
Verheiratet	10 711	50,4	10 049	662	224	377	55	6
Verwitwet	1 340	6,3	1 313	27	15	12	-	-
Geschieden	1 285	6,0	1 230	55	31	18	3	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	13 260	62,6	12 990	270	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 970	18,8	3 930	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	0,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	2,6	390	170	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	14,6	2 700	390	/	190	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	11 840	55,9	11 300	530	230	260	/	/
Erwerbstätige	11 470	54,2	10 980	500	200	250	/	/
Erwerbslose	360	1,7	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,2	230	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 330	44,1	8 910	420	/	170	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 130	14,8	3 050	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 080	19,3	3 910	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,6	960	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,6	640	/	/	/	/	/
Sonstige	380	1,8	350	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	83,5	9 120	460	170	250	/	/
Beamte/-innen	640	5,6	640	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	580	5,0	570	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,6	490	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	720	6,4	720	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 630	14,4	1 570	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 440	21,7	2 390	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 520	13,4	1 450	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	15,8	1 660	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,5	1 320	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	6,6	660	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,2	720	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	290	2,5	280	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 350	29,2	3 190	(160)	40	110	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 560	22,3	2 450	(110)	30	(70)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,1	120	/	/	/	/	/
Baugewerbe	660	5,7	620	40	/	30	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	22,9	2 510	(120)	/	60	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	16,5	1 780	110	/	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	6,3	720	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 220	45,5	5 000	220	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	470	4,1	460	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 190	10,3	1 110	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	6,6	750	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 810	24,5	2 680	/	/	40	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	900	26,6	890	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 940	57,3	1 880	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	16,1	540	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 240	6,9	1 050	190	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,1	390	170	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	690	3,8	670	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	40,4	6 970	310	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	23,2	4 030	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 640	20,2	3 480	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	3,0	540	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 030	11,3	1 960	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	18,2	3 100	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	5 260	29,2	4 850	410	210	180	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 330	46,2	8 010	320	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 090	11,6	2 020	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	5,5	940	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 010	5,6	980	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	18 290	86,4	18 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 880	13,6	1 900	980	510	370	/	/
Ausländer/-innen	980	4,6	/	980	510	370	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,5	/	730	390	240	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,2	/	250	/	130	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	1 900	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	4,5	940	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	950	4,5	950	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,3	500	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,2	460	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	9,1	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	10,0	240	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	13,7	320	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,0	180	/	/	/	/	/
Türkei	670	23,2	380	280	/	280	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	690	24,0	470	220	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	18,8	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	280	16,7	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	520	30,8	370	/	/	/	/	/
2000 - 2011	300	17,7	/	200	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	220	7,7	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,2	220	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	15,3	310	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	440	15,4	330	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 420	49,3	880	540	340	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	21 252	100,0	4 066	2 816	6 015	4 302	4 053
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	10 330	48,6	1 990	1 463	2 952	2 117	1 808
Weiblich	10 922	51,4	2 076	1 353	3 063	2 185	2 245
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	7 901	37,2	4 066	2 404	1 105	181	145
Verheiratet	10 711	50,4	-	382	4 327	3 440	2 562
Verwitwet	1 340	6,3	-	-	36	169	1 135
Geschieden	1 285	6,0	-	27	535	512	211
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	3	9	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	20 215	95,1	3 952	2 638	5 554	4 112	3 959
Bosnien und Herzegowina	(19)	(0,1)	4	-	9	6	-
Griechenland	57	0,3	-	3	15	12	(27)
Italien	69	0,3	3	3	29	25	9
Kasachstan	18	0,1	3	-	9	6	-
Kroatien	21	0,1	-	9	-	9	3
Niederlande	(12)	(0,1)	-	-	9	-	3
Österreich	39	0,2	6	-	15	15	3
Polen	79	0,4	6	22	34	17	-
Rumänien	15	0,1	3	6	3	3	-
Russische Föderation	13	0,1	3	3	7	-	-
Türkei	411	1,9	52	86	195	38	40
Ukraine	9	0,0	-	-	6	3	-
Sonstige	275	1,3	34	46	130	56	9
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	13 260	62,6	2 680	1 680	3 590	2 530	2 770
Evangelische Kirche	3 970	18,8	600	570	1 000	930	880
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	2,6	190	/	180	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	14,6	610	340	1 100	740	300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	11 840	55,9	/	2 320	5 490	3 380	420
Erwerbstätige	11 470	54,2	/	2 250	5 350	3 260	390
Erwerbslose	360	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 330	44,1	3 860	440	490	880	3 650
Personen unterhalb des Mindestalters	3 130	14,8	3 130	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 080	19,3	/	/	/	410	3 620
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,6	700	280	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,6	/	/	300	360	/
Sonstige	380	1,8	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	83,5	/	2 100	4 480	2 580	/
Beamte/-innen	640	5,6	/	60	320	250	/
Selbstständige mit Beschäftigten	580	5,0	/	/	300	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	720	6,4	/	/	350	310	/
Akademische Berufe	1 630	14,4	/	/	880	480	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 440	21,7	/	470	1 150	750	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 520	13,4	/	250	880	340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	15,8	/	470	710	500	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,5	/	440	580	330	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	6,6	/	/	410	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,2	/	/	270	260	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	290	2,5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 350	29,2	/	(570)	1 570	1 030	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 560	22,3	/	(410)	1 170	830	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,1	/	/	70	/	/
Baugewerbe	660	5,7	/	(140)	(330)	160	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	22,9	/	650	1 120	660	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	16,5	/	540	800	(430)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	6,3	/	/	310	230	/
Sonstige Dienstleistungen	5 220	45,5	/	970	2 570	1 500	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	470	4,1	/	(60)	300	110	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 190	10,3	/	(240)	580	310	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	6,6	/	/	370	250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 810	24,5	/	540	1 320	830	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	900	26,6	900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 940	57,3	1 940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	16,1	/	320	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 240	6,9	680	/	/	/	230
Ohne Schulabschluss	560	3,1	/	/	/	/	230
Noch in schulischer Ausbildung	690	3,8	680	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	40,4	/	470	1 590	2 210	3 000
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	23,2	/	1 000	1 790	780	350
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 640	20,2	/	680	1 790	780	350
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	3,0	/	320	/	/	/
Fachhochschulreife	2 030	11,3	/	420	960	480	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	18,2	/	750	1 510	710	300

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	5 260	29,2	950	1 260	980	740	1 330
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 330	46,2	/	940	3 190	2 160	2 040
Fachschulabschluss	2 090	11,6	/	270	840	620	360
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	5,5	/	/	400	300	/
Hochschulabschluss	1 010	5,6	/	/	420	350	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 290	86,4	3 440	2 200	5 120	3 810	3 720
Personen mit Migrationshintergrund	2 880	13,6	670	540	860	470	330
Ausländer/-innen	980	4,6	/	160	400	190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,5	/	/	330	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,2	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	580	380	450	290	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	4,5	/	180	270	260	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	950	4,5	540	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,3	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,2	230	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	9,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	10,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	13,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,0	/	/	/	/	/
Türkei	670	23,2	250	/	220	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	690	24,0	200	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	18,8	/	/	/	/	/
1980 - 1989	280	16,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	520	30,8	/	/	220	/	/
2000 - 2011	300	17,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	220	7,7	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,2	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	15,3	230	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	440	15,4	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 420	49,3	/	270	530	350	270
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	21 252	100,0	7 901	10 723	1 340	1 288	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	10 330	48,6	4 191	5 370	227	542	-
Weiblich	10 922	51,4	3 710	5 353	1 113	746	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	840	4,0	840	-	-	-	-
5 - 9	1 029	4,8	1 029	-	-	-	-
10 - 14	1 359	6,4	1 359	-	-	-	-
15 - 19	1 359	6,4	1 359	-	-	-	-
20 - 24	1 173	5,5	1 108	62	-	3	-
25 - 29	1 122	5,3	775	323	-	24	-
30 - 34	1 053	5,0	411	600	-	42	-
35 - 39	1 141	5,4	225	822	6	(88)	-
40 - 44	1 795	8,4	244	1 358	21	172	-
45 - 49	2 026	9,5	(225)	1 556	(9)	236	-
50 - 54	1 784	8,4	95	1 413	26	250	-
55 - 59	1 341	6,3	55	1 068	55	163	-
60 - 64	1 177	5,5	31	959	88	(99)	-
65 - 69	1 069	5,0	34	844	116	75	-
70 - 74	1 211	5,7	44	875	214	(78)	-
75 - 79	773	3,6	(15)	462	259	37	-
80 - 84	577	2,7	30	283	252	12	-
85 - 89	294	1,4	19	88	(178)	9	-
90 und älter	129	0,6	3	10	(116)	-	-
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	470	2,2	470	-	-	-	-
3 - 5	555	2,6	555	-	-	-	-
6 - 9	844	4,0	844	-	-	-	-
10 - 15	1 632	7,7	1 632	-	-	-	-
16 - 18	833	3,9	833	-	-	-	-
19 - 24	1 426	6,7	1 361	62	-	3	-
25 - 39	3 316	15,6	1 411	1 745	6	(154)	-
40 - 59	6 946	32,7	619	5 395	111	821	-
60 - 66	1 541	7,3	37	1 260	110	(134)	-
67 - 74	1 916	9,0	72	1 418	308	(118)	-
75 und älter	1 773	8,3	67	843	805	58	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	20 215	95,1	7 611	10 061	1 313	1 230	-
Bosnien und Herzegowina	(19)	(0,1)	(4)	12	-	3	-
Griechenland	57	0,3	14	39	-	4	-
Italien	69	0,3	15	45	3	6	-
Kasachstan	18	0,1	3	15	-	-	-
Kroatien	21	0,1	3	12	6	-	-
Niederlande	(12)	(0,1)	-	9	3	-	-
Österreich	39	0,2	9	24	-	6	-
Polen	79	0,4	19	51	3	6	-
Rumänien	15	0,1	6	9	-	-	-
Russische Föderation	13	0,1	6	7	-	-	-
Türkei	411	1,9	123	270	6	12	-
Ukraine	9	0,0	-	9	-	-	-
Sonstige	275	1,3	88	160	6	21	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	13 260	62,6	5 020	6 640	940	670	/
Evangelische Kirche	3 970	18,8	1 250	2 100	330	290	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	2,6	300	240	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	14,6	1 300	1 480	/	260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	11 840	55,9	3 430	7 200	190	1 020	/
Erwerbstätige	11 470	54,2	3 330	7 010	180	950	/
Erwerbslose	360	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 330	44,1	4 390	3 510	1 160	270	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 130	14,8	3 130	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 080	19,3	/	2 610	1 140	210	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,6	970	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,6	/	690	/	/	/
Sonstige	380	1,8	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	83,5	3 060	5 650	(140)	730	/
Beamte/-innen	640	5,6	110	430	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	580	5,0	/	450	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,6	/	370	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	720	6,4	/	520	/	/	/
Akademische Berufe	1 630	14,4	410	990	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 440	21,7	720	1 560	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 520	13,4	410	950	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	15,8	590	1 000	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,5	560	770	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	6,6	/	470	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,2	270	460	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	290	2,5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 350	29,2	920	2 130	/	250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 560	22,3	700	1 640	/	(180)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,1	20	90	/	/	/
Baugewerbe	660	5,7	(200)	410	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	22,9	880	1 550	/	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	16,5	660	1 100	/	(100)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	6,3	220	450	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	5 220	45,5	1 450	3 170	/	(530)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	470	4,1	(110)	340	/	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 190	10,3	320	740	/	100	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	6,6	(210)	460	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 810	24,5	820	1 630	40	(320)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	900	26,6	900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 940	57,3	1 940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	16,1	550	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 240	6,9	820	320	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,1	/	320	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	690	3,8	690	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	40,4	840	4 810	1 060	570	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	23,2	1 570	2 200	/	310	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 640	20,2	1 020	2 200	/	310	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	3,0	550	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 030	11,3	530	1 340	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	18,2	1 040	1 960	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	5 260	29,2	2 520	1 870	650	230	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 330	46,2	1 420	5 680	560	660	/
Fachschulabschluss	2 090	11,6	380	1 510	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	5,5	210	690	/	/	/
Hochschulabschluss	1 010	5,6	210	640	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 290	86,4	6 710	9 150	1 300	1 130	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 880	13,6	1 240	1 480	/	/	/
Ausländer/-innen	980	4,6	260	660	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,5	/	590	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,2	160	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	980	820	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	4,5	210	670	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	950	4,5	770	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,3	440	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,2	330	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	9,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	10,0	140	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	13,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,0	/	/	/	/	/
Türkei	670	23,2	360	280	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	690	24,0	350	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	18,8	/	300	/	/	/
1980 - 1989	280	16,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	520	30,8	/	320	/	/	/
2000 - 2011	300	17,7	/	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	220	7,7	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,2	230	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	15,3	290	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	440	15,4	240	180	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 420	49,3	300	1 000	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	8 835	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	28,4
Paare ohne Kind(er)	2 765	31,3
Paare mit Kind(ern)	2 817	31,9
Alleinerziehende Elternteile	617	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	(1,4)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	28,4
Ehepaare	5 004	56,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	572	6,5
Alleinerziehende Mütter	524	5,9
Alleinerziehende Väter	(93)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	(1,4)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	2 510	28,4
2 Personen	3 111	35,2
3 Personen	1 389	15,7
4 Personen	1 250	14,1
5 Personen	402	4,6
6 und mehr Personen	(173)	(2,0)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 974	22,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	796	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 065	68,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	6 199	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	2 765	44,6
Paare mit Kind(ern)	2 817	45,4
Alleinerziehende Elternteile	617	10,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	5 004	80,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	572	9,2
Alleinerziehende Väter	(93)	(1,5)
Alleinerziehende Mütter	524	8,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	3 166	51,1
3 Personen	1 388	22,4
4 Personen	1 225	19,8
5 Personen	322	5,2
6 und mehr Personen	98	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	21 252	273 011	4 285 861	17 538 251	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	10 330	132 850	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	10 922	140 161	2 200 862	9 020 318	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	840	11 523	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	1 029	13 401	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	1 359	16 034	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	1 359	16 799	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	1 173	15 522	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 122	14 236	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 053	14 369	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 141	14 855	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 795	21 690	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	2 026	24 425	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 784	21 875	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 341	18 204	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 177	15 108	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 069	13 076	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	1 211	16 257	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	773	11 257	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	577	8 083	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	294	4 455	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	129	1 842	26 453	116 120	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	470	6 731	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	555	7 171	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	844	11 022	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	1 632	19 321	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	833	10 072	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	1 426	18 962	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	3 316	43 460	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 946	86 194	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 541	19 427	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 916	25 014	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 773	25 637	374 542	1 649 281	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	7 901	102 708	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	10 711	133 811	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 340	19 530	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 285	16 762	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	182	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	9	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	6	187	2 724	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	20 215	255 438	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(19)	361	8 093	33 756	140 103
Griechenland	57	1 092	17 717	75 941	254 282
Italien	69	2 411	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	18	237	2 435	10 725	46 740
Kroatien	21	548	8 494	32 834	209 840
Niederlande	(12)	373	17 105	62 817	128 862
Österreich	39	299	6 451	19 810	164 246
Polen	79	880	22 969	99 632	382 391
Rumänien	15	341	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	13	364	10 773	38 329	174 023
Türkei	411	5 981	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	9	(101)	6 905	25 751	112 983
Sonstige	275	4 585	166 332	568 434	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	13 260	85 240	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	3 970	108 190	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	13 990	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	190	2 990	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	550	10 510	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	50 330	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,6	48,7	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,4	51,3	51,4	51,4	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,0	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,8	4,9	4,6	4,5	4,4
10 - 14	6,4	5,9	5,2	5,2	4,9
15 - 19	6,4	6,2	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,5	5,7	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,3	5,2	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,0	5,3	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,4	5,4	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,4	7,9	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,5	8,9	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,4	8,0	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,3	6,7	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,5	5,5	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,0	4,8	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,7	6,0	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,6	4,1	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,7	3,0	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	4,0	4,0	3,7	3,7	3,6
10 - 15	7,7	7,1	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,9	3,7	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,9	7,2	7,1	7,1
25 - 39	15,6	15,9	18,6	17,6	17,9
40 - 59	32,7	31,6	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,3	7,1	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,0	9,2	8,9	9,1	9,5
75 und älter	8,3	9,4	8,7	9,4	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	37,2	37,6	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	50,4	49,0	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,3	7,2	6,6	7,3	7,1
Geschieden	6,0	6,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	95,1	93,6	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,3	0,9	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,4	0,3	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,9	2,2	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	(0,0)	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,3	1,7	3,9	3,2	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	62,6	31,4	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	18,8	39,9	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	5,2	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	1,1	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	3,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14,6	18,6	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	11 840	141 090	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	11 470	135 120	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	360	5 970	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	4 840	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 130	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	9 330	130 170	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 130	41 040	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 080	56 070	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	12 790	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	760	12 660	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	380	7 610	139 620	586 810	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	114 120	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	640	5 840	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	580	6 490	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	7 220	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 460	18 570	86 430	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	720	6 930	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 630	17 540	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 440	25 680	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 520	17 910	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	19 380	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 960	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	19 830	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	11 210	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	810	11 700	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	320	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	290	1 940	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 350	47 450	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 560	39 010	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1 580	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	660	6 850	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	28 980	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	21 620	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	7 360	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 220	56 750	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	470	3 800	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 190	14 800	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	7 040	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 810	31 110	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	(120)	240	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	900	11 810	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 940	20 510	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	6 380	94 470	408 140	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 240	21 300	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	560	14 010	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	690	7 290	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	91 840	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	62 410	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 640	56 030	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	6 380	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	2 030	21 720	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	32 900	938 040	3 090 180	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	5 260	72 050	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 330	107 610	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	2 090	25 180	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 780	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	990	10 300	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 010	10 830	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 410	66 750	181 900	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	18 290	198 180	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 880	73 090	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	980	17 570	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	12 100	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	5 470	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	55 520	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	33 780	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	950	21 740	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	13 920	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	7 820	141 700	519 050	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	620	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	1 400	24 460	110 330	368 440
Italien	260	3 890	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	290	12 220	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	790	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	720	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	780	14 200	44 960	345 620
Polen	390	8 250	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	6 910	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	200	12 390	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	670	10 630	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	590	13 410	48 870	229 510
Sonstige	690	13 850	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	760	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	/	2 280	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	320	6 050	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	280	10 660	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	520	18 930	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	300	6 240	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	950	27 620	102 290	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	220	6 300	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	320	7 560	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	440	9 580	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	440	13 900	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 420	34 800	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	950	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	55,9	52,0	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	54,2	49,8	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	1,7	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,1	48,0	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	15,1	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,3	20,7	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,7	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	4,7	4,6	4,6	3,3
Sonstige	1,8	2,8	3,3	3,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,5	84,5	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,6	4,3	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,8	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,6	5,3	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,4	5,2	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	14,4	13,2	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,7	19,4	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	13,5	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,8	14,6	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,5	15,0	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	8,5	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,2	8,8	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,5	1,4	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,2	35,1	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,3	28,9	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	5,7	5,1	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,9	21,4	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	16,0	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	5,4	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,5	42,0	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,1	2,8	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,3	11,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	5,2	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,5	23,0	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	26,6	30,5	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,3	53,0	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,1	16,5	17,2	18,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,9	9,3	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,1	6,1	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,8	3,2	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,4	39,9	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,2	27,1	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,2	24,3	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,0	2,8	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	11,3	9,4	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,2	14,3	25,6	20,6	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	29,2	31,3	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,2	46,8	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	11,6	10,9	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,2	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,5	4,5	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	5,6	4,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	0,6	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	86,4	73,1	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	13,6	26,9	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	4,6	6,5	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,5	4,5	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,2	2,0	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,0	20,5	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,5	12,5	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,5	8,0	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	5,1	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,9	3,3	3,0	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	0,8	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	1,9	2,3	2,6	2,4
Italien	9,1	5,3	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	10,0	16,7	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,1	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	1,0	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,1	1,3	1,1	2,3
Polen	13,7	11,3	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	9,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	7,0	17,0	7,2	8,4	8,6
Türkei	23,2	14,5	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	24,0	18,9	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,7	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	5,0	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	18,8	13,2	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	16,7	23,2	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	30,8	41,3	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	17,7	13,6	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,1	4,2	3,9	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	7,7	8,6	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,2	10,3	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	15,3	13,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	15,4	19,0	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	49,3	47,6	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,3	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 835	115 706	1 996 320	8 130 738	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	36 493	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 765	33 637	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 817	34 464	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	617	8 916	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	2 196	53 381	186 690	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	36 493	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	5 004	61 332	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(67)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	572	6 702	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	524	7 311	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(93)	1 605	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	2 196	53 381	186 690	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	2 510	36 493	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	3 111	38 987	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 389	17 733	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 250	14 556	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	402	5 190	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(173)	2 747	31 769	131 151	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 974	26 800	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	796	11 024	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 065	77 882	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,4	31,5	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,3	29,1	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,9	29,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,7	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,4)	1,9	2,7	2,3	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,4	31,5	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	56,6	53,0	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	5,8	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,3	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,4)	1,9	2,7	2,3	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	28,4	31,5	38,3	37,8	37,2
2 Personen	35,2	33,7	32,8	32,9	33,2
3 Personen	15,7	15,3	13,8	13,9	14,5
4 Personen	14,1	12,6	10,3	10,3	10,4
5 Personen	4,6	4,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(2,0)	2,4	1,6	1,6	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,3	23,2	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	9,5	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,6	67,3	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 199	77 017	1 178 464	4 868 657	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	2 765	33 637	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 817	34 464	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	617	8 916	149 825	604 140	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	5 004	61 332	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(67)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	572	6 702	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(93)	1 605	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	524	7 311	125 314	506 252	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	3 166	39 690	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 388	17 486	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 225	14 101	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	322	4 238	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	98	1 502	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lindlar	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	44,6	43,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,4	44,7	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,0	11,6	12,7	12,4	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	80,7	79,6	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,2	8,7	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,5)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,5	9,5	10,6	10,4	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	51,1	51,5	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,4	22,7	22,5	22,6	23,4
4 Personen	19,8	18,3	16,6	16,6	16,4
5 Personen	5,2	5,5	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,6	2,0	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b>  ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b>  ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b>  ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b>  ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b>  ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b>  <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>  <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b>  <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b>  <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b>  <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b>  <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>  <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b>  <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b>  <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

